



Drei herrliche Tage! - 29. Landeslandjugendtag der Jungbauernschaft im niederbayerischen Adldorf

Kurzweiliges Programm mit allerlei Wettbewerben für die BJB-Gäste aus ganz Bayern

Bayernweiten Besuch konnte die Bayerische Jungbauernschaft am Wochenende vom 6.-8. August zum 29. Landeslandjugendtag in Adldorf begrüßen. Auf dem Parkfestgelände der Gräfin Monica zu Arco auf Valley in Adldorf herrschte Hochbetrieb, auf dem mit vielen Spielen, verschiedenen Veranstaltungen, Quiz, Tanz, Sport, Spaß und Spiel ein abwechslungsreiches Programm auf die Jugendlichen wartete. Die umfangreiche Organisation dieses bayernweiten Events und des Festprogramms bewältigten der Bezirksverband Niederbayern mit dem Vorsitzenden Manfred Hamberger und die Ortsgruppe BJB Adldorf/Indersbach mit dem Vorsitzenden Matthias Rieger. Es zeugt von der Kraft und dem Engagement dieser Organisation und der jungen Leute, dass, obwohl es leider am Freitag und Samstag „wie aus Kübeln schüttete“, sich die jungen Leute den „Spaß an der Freud“ in keiner Weise verderben ließen.



Pfützen, Regen, Nässe – Alles kein Problem!

Bereits zum Empfang am Freitag waren die Landjugendgruppen aus ganz Bayern und die Ehrenzeichenträger der Bayerischen Jungbauernschaft zu einem gemütlichen Grillabend eingeladen. Der Samstag stand ganz unter dem Motto: Spiel, Spaß, Sport, Wissen und Tradition. Der Bezirksvorsitzende Manfred Hamberger, der die Landjugendgruppen aus allen Regionen Bayerns herzlich begrüßte, erteilte den Auftakt für alle teilnehmenden Gruppen zum Quizwettbewerb.

Angestrengt brüteten die Mannschaften aus je vier Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmern über den kniffligen Fragen zu Themen



Manfred Hamberger achtet bei den 4er-Teams beim Quizwettbewerb, dass nicht geschummelt wird

wie Erdkunde, Botanik, Geschichte, Sport, Landwirtschaft, Unterhaltung und Politik. Wer beispielsweise kennt schon ansatzweise das Gewicht der Erde? – wie beim Quiz abgefragt. Ein Buffet zur Mittagszeit im Festzelt sorgte für das leibliche Wohl aller Gäste. Aufregende Spiele und der Volkstanzwettbewerb, der im Saal des Gasthauses Arco Quelle in Adldorf über die Bühne ging, standen am Nachmittag an. Die beiden fränkischen Volkstanzgruppen der BJB Fechheim und der BJB Nassach eiferten nachmittags um den ersten Platz.

Beurteilt wurden die Tanzgruppen nach den Kriterien: Aufführung des Tanzes, Harmonie mit der Musik, Erscheinungsbild, Tanzhaltung und Raumaufteilung. Beide Tanzgruppen gaben ihr Bestes und wurden von den vielen Zuschauern lautstark angefeuert. Das Spiel ohne Grenzen dagegen



Die Volkstanzgruppen nach der Aufführung

wurde auf dem Festgelände und im weiträumigen Zelt ausgetragen. Begeistertes Mitmachen, hervorragender Teamgeist, Geschicklichkeit, Mut und eine ruhige Hand waren das Kapital aller wetteifernden Teams an den sechs Stationen. Mit dem Frontlader eines Traktors galt es beispielsweise Eimer umzuhängen, ohne viel vom Inhalt zu verschütten, oder auf einem Viererski im Gleichschritt einen Parcours zu bewältigen.



Traktorgeschicklichkeitsfahren, Gleichgewicht halten im Viererski

Artistische Leistungen wurden beim Biertragerl stapeln gezeigt, wobei luftige Höhen von 30 Bierkästen von den mutigsten und schwindelfreien Burschen und Dirndl erreicht wurden. Sechs Stationen waren von den, aus acht Personen bestehenden, Teams zu bewältigen. So musste beispielsweise auf einem Viererski jedes Team im Gleichschritt einen Parcours bewältigen, oder beim Wasserradeln enorme Geschicklichkeit beweisen.



sen. Dabei galt es mittels eines Fahrraddynamos durch „Strampeln“ Strom zu erzeugen, der wiederum eine Pumpe betrieb, die Wasser ansaugte. Eine über den Helm des Fahrradfahrers geführte Leitung spritzte dann den Wasserstrahl sechs bis acht Meter weit in Schnapsgläser.



Bei gutem Zielen füllten sich diese bis sie umkippten. Bis

in luftige Höhe ging es beim Biertragerl stapeln, wobei manche der jungen „Artisten“, beim ultimativen Sturz selbstverständlich gut abgesichert, bis zu 30 Bierkästen schafften. Das puzzleartige Zusammenstellen, des Jungbauernwappens erforderte einen kühlen Kopf und eine ruhige Hand. Geschicklichkeit und Balance erforderte auch das Schubkarren-Wasserspiel und das Wasserradeln. Tatkräftige Unterstützung bei der fantasievollen Kreation und der reibungslosen Durchführung der Spiele erhielten der Bezirksverband Niederbayern und die BJB Adldorf/Indersbach von ihrem Patenverein der KLJB Eichendorf sowie von der BJB Albersdorf.

Am Abend fand die Preisverleihung zum Quiz, dem Volkstanzwettbewerb und der Spiele ohne Grenzen im Festzelt statt. Der Landesvorsitzende Ludwig Raßhofer, sowie der Bezirksvorsitzende Manfred Hamberger und die Vorsitzenden der Ortsgruppe Matthias Rieger und Eva-Maria Salzberger lösten die Spannung und vergaben die Preise.

Dabei gab es Preise für alle Teilnehmer. Die jeweils drei besten Mannschaften wurden mit Pokalen ausgezeichnet. Sieger im Quiz



Siegerehrung zu den Spielen ohne Grenzen

Teilnehmer beim Wasserradeln, Das BJB Puzzle

wurde die BJB Aidenbach (Team I), vor der BJB Aidenbach (Team II) und der BJB Waibling. Das Spiel ohne Grenzen gewann die BJB Höcking (Team I), vor der BJB Adldorf/Indersbach und der BJB Albersdorf. Den Siegerpokal im Volkstanzwettbewerb gewann zum dritten Mal in Folge die Volkstanzgruppe der BJB Nassach vor der Volkstanzgruppe der BJB Fechheim. Als Höhepunkt und Abschluss eines ereignisreichen Tages folgte am Abend die „Dance on Fire!“-Party im Festzelt.

„Dance on Fire-Party“

Zu dieser hatte die Bayerische Jungbauernschaft und die BJB Adldorf/Indersbach am Samstagabend eingeladen, die im Rahmen des 29. Bayerischen Landeslandjugendtages stattfand. Neben den Abordnungen der Landjugendgruppen aus ganz Bayern, waren der Einladung der BJB auch viele junge Leute aus dem gesamten Landkreis gefolgt. Ausgelassene Stimmung herrschte bei dem Event auf der Parkfestwiese im und um das Festzelt. Die jungen Gäste aus den Landjugendgruppen Bayerns genossen die fröhlichen Stunden der Sommernachtsparty ausgiebig und feierten ausgelassen. Für schwungvolle musikalische Unterhaltung und brodelnde Stimmung sorgte das DJ Team des „Graffiti Club“ mit heißen Partyhits und aktuellen Charts, sowie das „Havana-Club“ Promotion Team und einer großen Lightshow rückte alles ins rechte Licht. Für das leibliche Wohl an der langen Bar war bestens gesorgt. Sehr zufrieden zeigten sich die Veranstalter mit dem harmonischen Verlauf der Sommernacht-Zeltdisko und bedankten sich bei allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen der

Veranstaltung beigetragen hatten. Gräfin Monica von Arco auf Valley galt besonderer Dank für die Gelegenheit, den „Dance on Fire“ und auch den gesamten dreitägigen Ablauf des Landeslandjugendtages im Parkfestzelt zu veranstalten.

Tradition, Bildung und gesellschaftliches Engagement – die Jugend zeigt Flagge

Über die Anerkennung von Minister Brunner hinaus, vielseitiges Lob für die Landjugend beim 29. Landeslandjugendtag der Bayerischen Jungbauernschaft in Adldorf

„Die Landjugend bewahrt ländliche Traditionen, setzt sich für gesellschaftliche sowie jugendpolitische Belange ein und übernimmt Verantwortung im sozialen Bereich“ lobte Schirmherr Landwirtschaftsminister Helmut Brunner die aus ganz Bayern angereisten Teilnehmer des diesjährigen Landeslandjugendtages der Bayerischen Jungbauernschaft im niederbayerischen Adldorf.



(v.l.) Manfred Hamberger, Gräfin Monica von Arco, Helmut Brunner

Pfarrer Adi Ortmeier meinte in seiner Predigt: „Es ist ein gutes Gefühl, in einer Gemeinschaft leben zu dürfen, die trägt, einander hilft, in der man Schönes erleben



Festgottesdienst bei Schloss Arco

kann“. Es ist gut, dass wir im Rahmen der Landeslandjugendtage jetzt miteinander Gottesdienst feiern“, begrüßte Pfarrer Adi Ortmeier die vielen Gläubigen zum Festgottesdienst am Sonntag im Rahmen des Landeslandjugendtages.

Der Sonntag dieses im zweijährigen Rhythmus stattfindenden Landeslandjugendtags begann mit Sonnenschein und einem Weißwurstfrühstück im Festzelt. Dazu konnten auch der Schirmherr, der bayerische Staatsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, MdL Helmut Brunner, MdB Max Straubinger, Landrat Heinrich Trapp, der niederbayerische Bauernpräsident Walter Heidl, stellvertretende Bürgermeisterin Dr. Petra Loibl, Markt- und Kreisräte, BJB Fahnenmutter Monika Salzberger und Bezirksbäuerin Maria Biermeier begrüßt werden.

Daraufhin formierten sich alle Ehrengäste und Teilnehmer zum Kirchenzug und marschierten, angeführt von der schmissigen Marschmusik von „de Hoglbuachan“ zum Schlossrondell, wo vor der wunderschönen Schlosskulisse gemeinsam der Gottesdienst unter freiem Himmel gefeiert wurde. BJB-Ortsvorsitzender Matthias Rieger, Hausherrin, Ehrenbürgerin und BJB-Ehrenfahnenmutter Gräfin Monica von Arco auf Valley und Pfarrer Adi Ortmeier hießen die Gläubigen und Gäste aus ganz Bayern willkommen. Matthias Rieger überreichte ein Blumengebilde an Ehrenfahnenmutter Gräfin Arco mit einem herzlichen „Vergelts Gott“ für die Unterstützung der Gräfin in allen BJB-Belangen.

Den Festgottesdienst zelebrierte Pfarrer Adi Ortmeier in einer anrührenden Art und Weise vor dem Arco-Schloss zusammen mit Kaplan Alexander Aulinger und Diakon Josef

Altmann sowie den BJB-Mitgliedern und regionalen Gottesdienstbesuchern.

Der Pfarrverbandschor hatte den musikalischen Teil der liturgischen Feier in den Händen. Unter der Leitung von Peter Hilger, gestaltete sich der Gottesdienst bei instrumentaler Begleitung wie ein wunderschönes Konzert. Im Mittelpunkt der Festpredigt von Pfarrer Ortmeier stand die

Gemeinschaft, welche die jungen Menschen bei den Bayerischen Landeslandjugendtagen erleben. Ein unvermittelt einsetzender Regen war für organisierende Landjugend keine Sache. In Kürze waren, insbesondere durch Evi, Geistlichkeit und Gottesdienstbesucher mit Schirmen versorgt.

Der Landesvorsitzende Ludwig Raßhofer und der Bezirksvorsitzende Manfred Hamburger begrüßten anschließend die Gäste aus ganz Bayern im Festzelt, darunter viele Ehrengäste und Ehrenzeichenträger auf das Herzlichste.



Matthias Rieger mit Ehrenfahnenmutter Gräfin Arco

Schirmherr Staatsminister Helmut Brunner beglückwünschte die BJB Adldorf/Indersbach mit Matthias Rieger und Eva-Maria Salzberger zu Beginn seiner Festrede recht herzlich zu dem gelungenen, wunderschönen Fest und bedankte sich für die Durchführung der Bayerischen Landeslandjugendtage. Auch Pfarrer Ortmeier und dem Pfarrverbandschor zollte Brunner seinen Respekt und seine Anerkennung für die wunderschöne Gestaltung des Gottesdienstes.

Die Landjugend erhält ländliche und christliche Traditionen, setzt sich für gesellschaft-

liche sowie jugendpolitische Belange ein und übernimmt Verantwortung im sozialen Bereich, würdigte MdL Helmut Brunner das unermüdliche Engagement der BJB. „Als größte Clique im ländlichen Raum packen Sie alle an, bevor Herausforderungen zu Problemen werden“ lobte und dankte der Schirmherr. Im ländlichen Raum Bayerns leben 60 Prozent der Bevölkerung und davon zwei Drittel in kleinen und mittelständischen Betrieben und darum bleiben zukunftsfähige ländliche Räume auch weiterhin ein Schwerpunkt in der bayerischen Politik, versprach Staatsminister Brunner.

Im ländlichen Raum werden die Wurzeln nicht vergessen, Traditionen und Brauchtum gelebt und gepflegt und Bewährtes mit Neuem zur perfekten Mischung aufgebessert, freute sich Helmut Brunner über den Einsatz der BJB. Dazu wolle die Bayerische Politik die richtigen Rahmenbedingungen schaffen, erklärte MdL Brunner und ging hierbei beispielsweise auf die Dorferneuerungsprogramme, die Flurneuordnung sowie auch die Leader-Programme ein. Planungen und Konzepte für den ländlichen Raum seien notwendig, für eine auch in der Zukunft wettbewerbsfähige Landwirtschaft,

zukunftsfähige Unternehmen mit Arbeitsplätzen, wohnortnahen Bildungsangeboten, ärztlicher Grundversorgung, Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr und eine leistungsfähige Breitbandversorgung.

Aufgabe des Staates ist und bleibt es, so Brunner, verlässliche, unternehmerfreundliche Rahmenbedingungen zu schaffen und wichtige Impulse in den Bereichen gesunde Ernährung, qualifizierte Bildung und Ausbildung, Innovation und praxisnaher

Forschung, Diversifizierung und nachhaltige tiergerechte Produkte zu setzen.

Die Landwirtschaft ist Lebensmittelerzeuger, Klimaschützer und Energie-Dienstleister, Landschaft- und Atemschtzer, Arbeitgeber im ländlichen Raum sowie auch Kultur- und Wertträger, und darum müsse sie von der Politik in allen Belangen unterstützt werden, forderte Schirmherr Staatsminister Helmut Brunner und schloss mit den besten Wünschen für die Bayerische Jungbauernschaft und die Landwirtschaft.



Zahlreiche Glückwünsche gab es von MdB Max Straubinger, dem Landrat Heinrich Trapp, der 2. Bürgermeisterin Dr. Petra Loibl sowie dem Niederbayerischen Bauernverbandspräsidenten Walter Heidl für den BJB-Bezirksverband und die BJB Adldorf/Indersbach zum gelungenen Fest. Sie alle schlossen sich den lobenden und dankenden Worten des Schirmherrn und Staatsministers Helmut Brunner an. Abschließend überreichte BJB-Bezirksvorsitzender Manfred Hamberger einen Präsentkorb an Minister Helmut Brunner und bedankte sich bei allen, die zum Gelingen der 29. Bayerischen Landeslandjugendtage beigetragen hatten. Besonderer Dank galt der Ehrenfähnennutter Gräfin Arco für die Überlassung der Festwiese und des Festzeltes, die Möglichkeit,



Adldorfer Feldtag

den Gottesdienst im Schlossrondell zu feiern und ihre umfassende Unterstützung in allen BJB-Anliegen. Nach dem Mittagessen im Festzelt eröffnete Staatsminister Helmut Brunner den ersten Adldorfer Feldtag. Danach konnten sich die zahlreichen Besucher vor Ort ein Bild zur Landwirtschaft von früher und heute machen. Über die vielen Oldtimer hinaus, waren dabei Agritechnika-Neuheiten wie der Fendt 800er-Vario im Praxiseinsatz zu sehen. Ein riesiges Kompliment an die Adldorf-Indersbacher Jungbauernschaft als die Organisatoren. Zahlreiche Besucher wurden durch diesen Feldtag angesprochen und unterhalten.

Franz Obermeier

BL Agrar

Großer Fendt-Feldtag in Wadenbrunn

BJB mit Milchshakes, Jungbauernduell und Landjugendparty mit dabei!

Am 2. September 2010 war es endlich wieder soweit: der große Fendt-Feldtag auf dem Hofgut Wadenbrunn des Grafen von Schönborn stand in Unterfranken an. Die Firmen Fendt und Saaten-Union veranstalteten den Feldtag schon zum siebten Male im Turnus von zwei Jahren. Hier wurden die neuesten technischen Entwicklungen und Errungenschaften vorgestellt, den Zuschauern in hervorragenden Vorführungen die Weltpremierer sowohl im Traktoren- als auch im Erntetechnikbereich präsentiert und alle Neuheiten wurden auch im Einsatz gezeigt. Unter dem Motto „Der Weg zu maximaler Effizienz...“

zog der Fendt-Feldtag 2010 wieder zahlreiche, Schätzungen gehen von über 50.000 aus, Besucher aus Bayern, aber auch ganz Deutschland, Österreich, Schweiz und zahlreichen anderen europäischen Ländern an.

Die Bayerische Jungbauernschaft veranstaltete diesen Feldtag mit. Die fast schon legendäre Milchbar des Bezirksverbandes Unterfranken war Treffpunkt für Junglandwirte und Junglandwirtinnen und Besucher aus allen Regionen und Ländern.



An der Milchbar wurden über 800 Milchshakes verkauft

Als besonderer Hingucker schenkten am Nachmittag zwei der aktuellen Kalendermodells die Milchshakes aus. Bei leckeren Erdbeer-, Vanille- und Schokoshakes fanden angeregte Gespräche rund um die Landwirtschaft und die Verbandsarbeit statt und man verabedete sich unter anderem für die ultimative Landjugendparty am Abend.

Zuvor jedoch fand in der Arena das erste Jungbauernduell, organisiert von dlnext und dem Bayerischen Landwirtschaftlichen Wochenblatt, statt: Eine Gruppe von mutigen Mädels (einige aus

den Reihen der BJB: wie Simone Reindler, Regine Schatz und Christina Martin, aber auch die ehem.

Bundesvorsitzende des BDL, Anne Hartmann, waren mit von

der Partie) traten gegen eine Gruppe von frechen „Jungens“ (wie der Moderator zu sagen pflegte), darunter Florian Wallochney, der Vorsitzende des Rings junger Land-

wirte und Landfrauen Kitzingen, an.

In 3 Disziplinen wurden nun darum gekämpft „wer hier die Hosen anhat“. Unter anderem musste eine Art Staffellauf mit Fendttaktoren gegen Zeit bewältigt werden, bei dem dann die „Jungens“ mit großem Vorsprung gewannen. Und das verhalf ihnen letztendlich zum Gesamtsieg. Das großteils männliche Publikum freute sich über diesen Sieg natürlich mächtig.



Leckere Erdbeer-, Vanille- und Schokoshakes wurden zubereitet

Von der Arena bewegte sich ein guter Teil der Publikumsmenge in das Festzelt, um sich schnell einen guten Platz auf der Party zu sichern.

Der Auftritt der Troglauer Buam wurde in der regionalen Zeitung und durch die Landjugendverteiler weiträumig angekündigt, so war bereits vor 20 Uhr das Zelt sehr gut gefüllt!